

QuickCheck MMMA

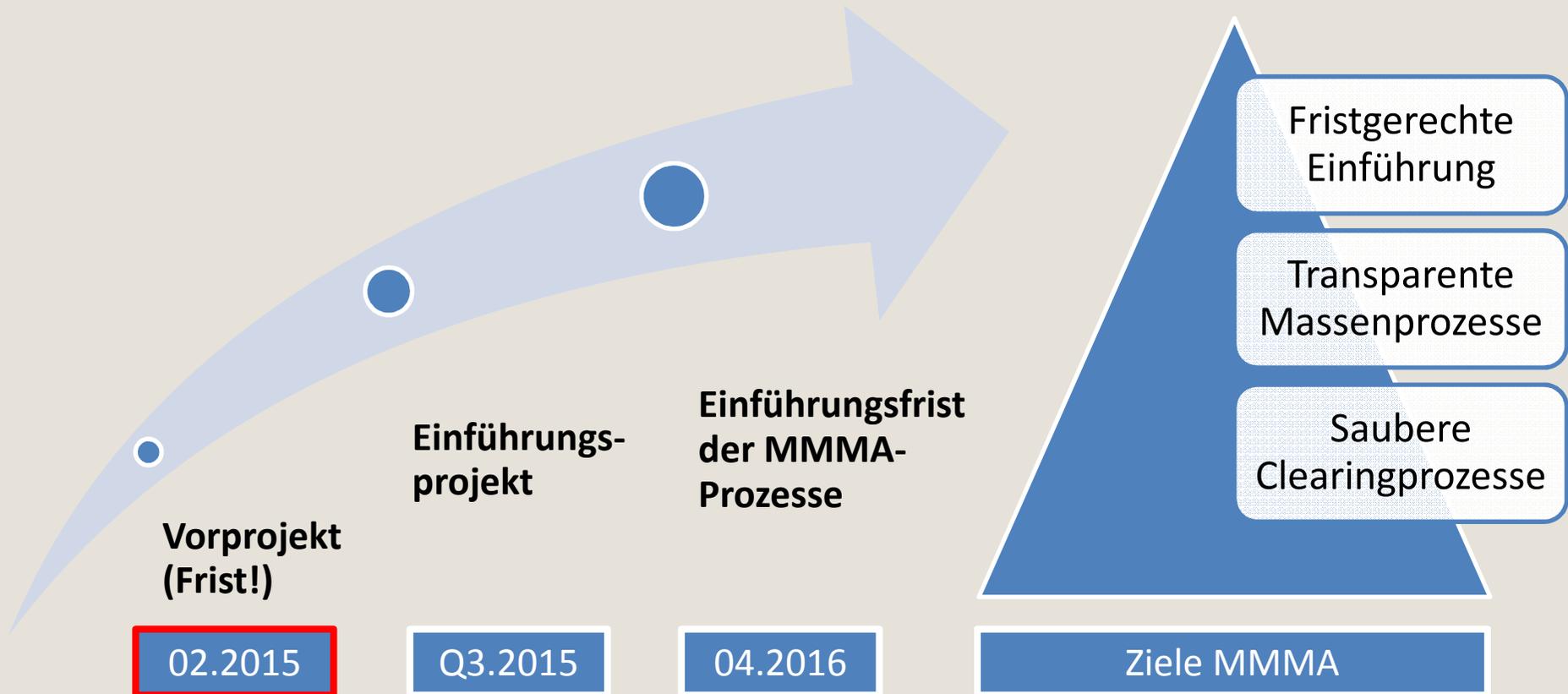
Prozesse & IT-Systeme für Gasnetzbetreiber

Mülheim an der Ruhr, Oktober 2014

MMMA 2016



- Verbindliche MMMA-Prozesse zum 01.04.2016
- Akuter Handlungsbedarf zum **Februar 2015**



MMMA 2016 → QuickCheck MMMA



- **Zählpunktscharfe** MMMA
- Abgerechnete und bilanzierte Mengen (**ab 02.2015**) müssen Zählpunktscharf vorgehalten werden
- Zwangsallokation muss in der MMMA berücksichtigt werden



→ Analyse und Überarbeitung der aktuellen Bilanzierungsverfahren notwendig

Vorprojekt

Speicherung tages- & ZP-scharfer Mengen

2014				2015					
Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
		Analyse		Umsetzung					
					Schulung				

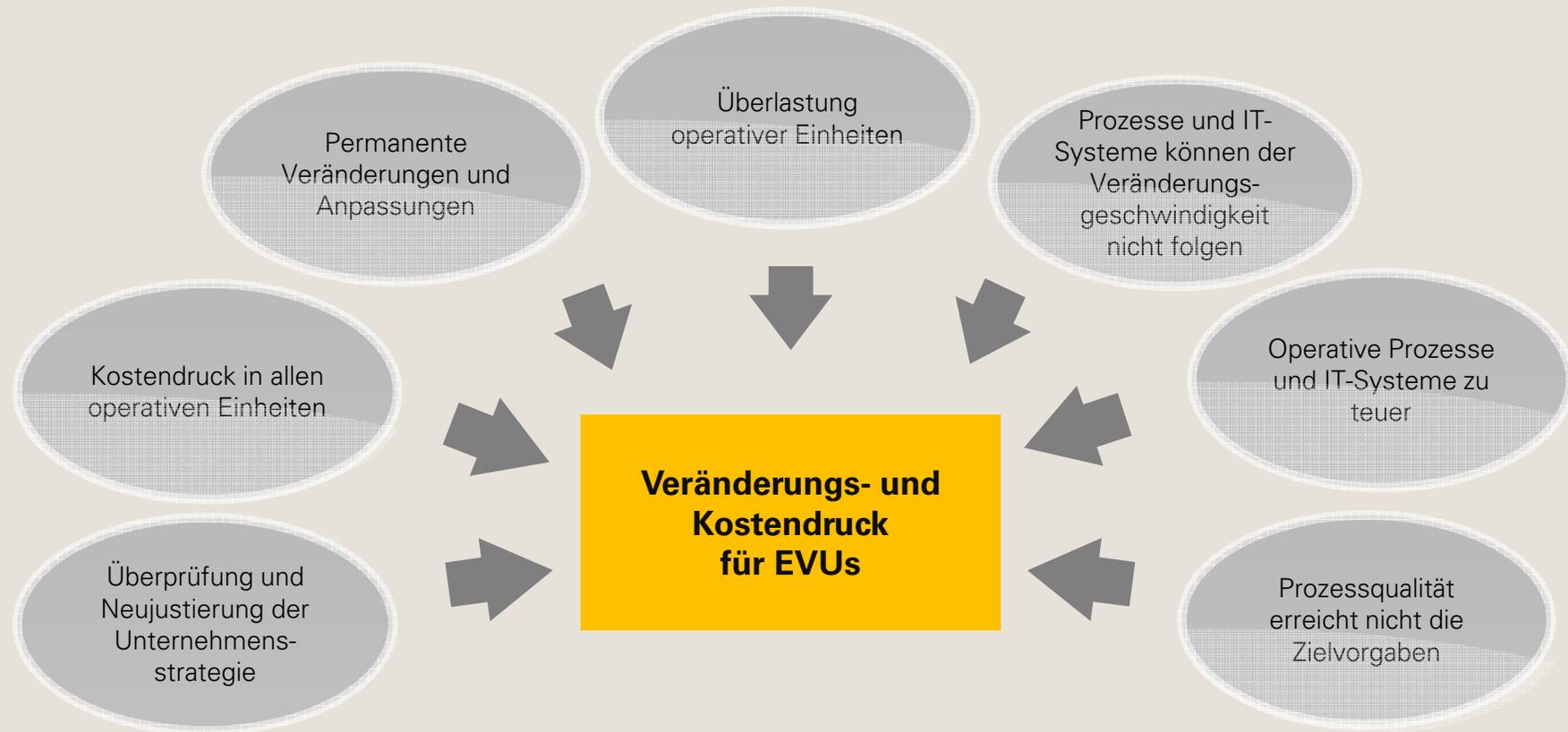
Ausgangssituation



- Vorgaben der BNetzA zur verbindlichen Umsetzung der Neuen Mehr-/Minderermengenabrechnung zum 01.04.2016
- Ausschließlich zählpunktscharfe, rollierende Mehr-/Minderermengenabrechnungen für Strom und Gas in elektronischer Form
- Insbesondere Gasnetzbetreiber sind betroffen, die derzeit das Monatsverfahren für die Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Minderermengen einsetzen
- Um ab 1. April 2016 monatlich zählpunkt- und tagesscharfe Allokationsdaten auf Anfrage eines Lieferanten bereitstellen zu können, müssen betroffene Netzbetreiber bereits zum Februar 2015 ihre IT-Systeme für die zählpunkt- und tagesscharfe Datenhaltung von Allokationsdaten vorbereiten

- Ziel: Vermittlung der Anforderungen der BNetzA an Ihre Mitarbeiter mit dem Ziel, die Regularien dann in die erforderlichen Prozesse umsetzen und somit die Vorgaben der BNetzA erfüllen zu können.

Ausgangssituation **Veränderungs- und Kostendruck**



Die Methode



Mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens (QuickCheck)

- erfolgt eine ganzheitliche Analyse und Bewertung der Prozesse und IT-Funktionen/-Systeme (Analyse der Schnittstellen- und Datenqualität, Analyse vermeidbarer Kosten im Rahmen der Bilanzierung (NB) und Beschaffung (LF))
- werden die vorhandenen MMMA-Prozesse mit den BDEW-Prozessen abgeglichen
- werden die Auswirkungen der neuen MMMA-Prozesse auf die Organisation und Abläufe untersucht
- werden Schwachstellen deutlich und potentielle Risiken transparent aufgezeigt
- werden Handlungsfelder identifiziert



- Ergebnis: Transparenz über Prozesse und Systeme und Erkenntnisse über Umsetzungsmaßnahmen, dadurch Reduzierung des Aufwands und der Kosten, Sicherstellung der Nachhaltigkeit, Umsetzung der zählpunktscharfen MMMA

- Ermittlung und Beseitigung von Schwachstellen in Prozessen, Datenqualität und Schnittstellen
- Optimierungen in Datenqualität, -konsistenz, -plausibilität, -aktualität und Prozesslaufzeit
- Sicherstellung von Vorhaltung und Reproduzierbarkeit notwendiger Daten auch für die Zukunft
- Annäherung an SAP-Standard soweit notwendig und gewünscht
- Einhaltung von BDEW- / BNetzA- und aller gesetzlicher Rahmenbedingungen
- Schulung und Aufbau kompetenten Personals zur Wahrung hoher Standards im eigenen Hause

➤ Ziel: Zukünftig flexibel mit möglichst geringem Aufwand gesetzliche Vorgaben erfüllen können

Vorgehen



Aufgabe	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8
Systeme-Check Funktionen / Prozesse und vorhandene Dokumentationen analysieren	Active	Active	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey
Beschreibung Umsetzungsmaßnahmen, Vorgehensweise, Umsetzungsdauer	Grey	Active	Active	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey
Realisierung zählpunkt- und tagesscharf, rollierende Bereitstellung der Allokationsdaten	Grey	Grey	Active	Active	Active	Active	Active	Grey
Test- und Go-Live	Grey	Active						

- Durchführung des QuickChecks innerhalb von 3 Wochen mit Handlungs- und Umsetzungsempfehlung
- Inklusive Realisierung, Test- und Go-Live innerhalb von 8 Wochen

Harmonisierung & Standardisierung als mögliche Lösungsansätze



- Eine Harmonisierung und Standardisierung je Architekturebene reduziert die Kosten je Ebene.
- Eine Top Down-Harmonisierung reduziert die Gesamtkosten.

Die Ergebnisse



Mit Durchführung des Quick Checks erhalten Sie ...

- eine Dokumentation über die aktuellen Handlungsbedarfe zu den Prozessen und IT-Funktionen/-Systemen (einschl. konkreter Handlungsempfehlungen für Aufbau- und Ablauforganisation)
- eine Auflistung und Bewertung der identifizierten Maßnahmen für kurzfristige Optimierungen (Quick-Wins)
- eine Beschreibung von schnellen und kurzfristigen Maßnahmen für die erforderliche Ertüchtigung und Anpassung der IT-Systeme zum 01. Februar 2015
- bewertete Vorgehensweise und Optionen für ein Einführungsszenario, um ab 1. April 2016 monatlich zählpunkt- und tagesscharfe Allokationsdaten auf Anfrage eines Lieferanten für eine Rechnungsplausibilisierung bereitstellen zu können

Ihre Vorteile



- Praxiserfahrenen Experten analysieren und bewerten die Prozesse und IT-Funktionen/-Systeme
- ziehen Vergleiche zu best practice solutions
- verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und beziehen einflussnehmende Rand-Prozesse mit ein
- Garantieren eine für den Untersuchungsgegenstand kurze Gesamtlaufzeit und in der Folge attraktiven Festpreis
- liefern eine belastbare Entscheidungsbasis für die Umsetzung kurzfristiger und langfristiger Maßnahmen zur Optimierung und nachhaltiger Kostenreduzierung

Unser Mehrwert



enerson ...

- ist ganzheitlicher Lösungsanbieter für die Energiewirtschaft
- bietet Kompetenzen in den Wertschöpfungsstufen Beratung/Planung, Umsetzung, Betrieb und Training
- bündelt die notwendigen Leistungen in ganzheitlichen Lösungen und erzielt dadurch einen maximalen Kundennutzen
- setzt Berater ein, die jahrelange Erfahrung in der Umsetzung der Vorgaben zur momentanen MMMA aufweisen
- ist SAP-Partner und steht im ständigen Austausch mit der SAP um effiziente und kundenorientierte Lösungen mitzuentwickeln
- kann als Generalunternehmer auch komplexe Projekte oder Programme umsetzen.

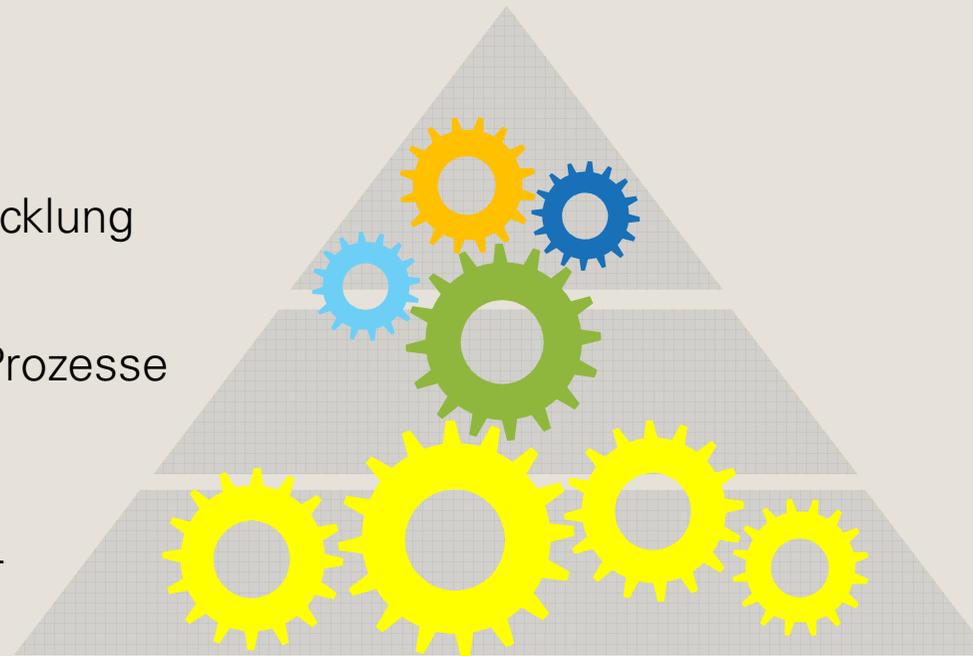
Was uns unterscheidet ... **Ganzheitlicher Ansatz**



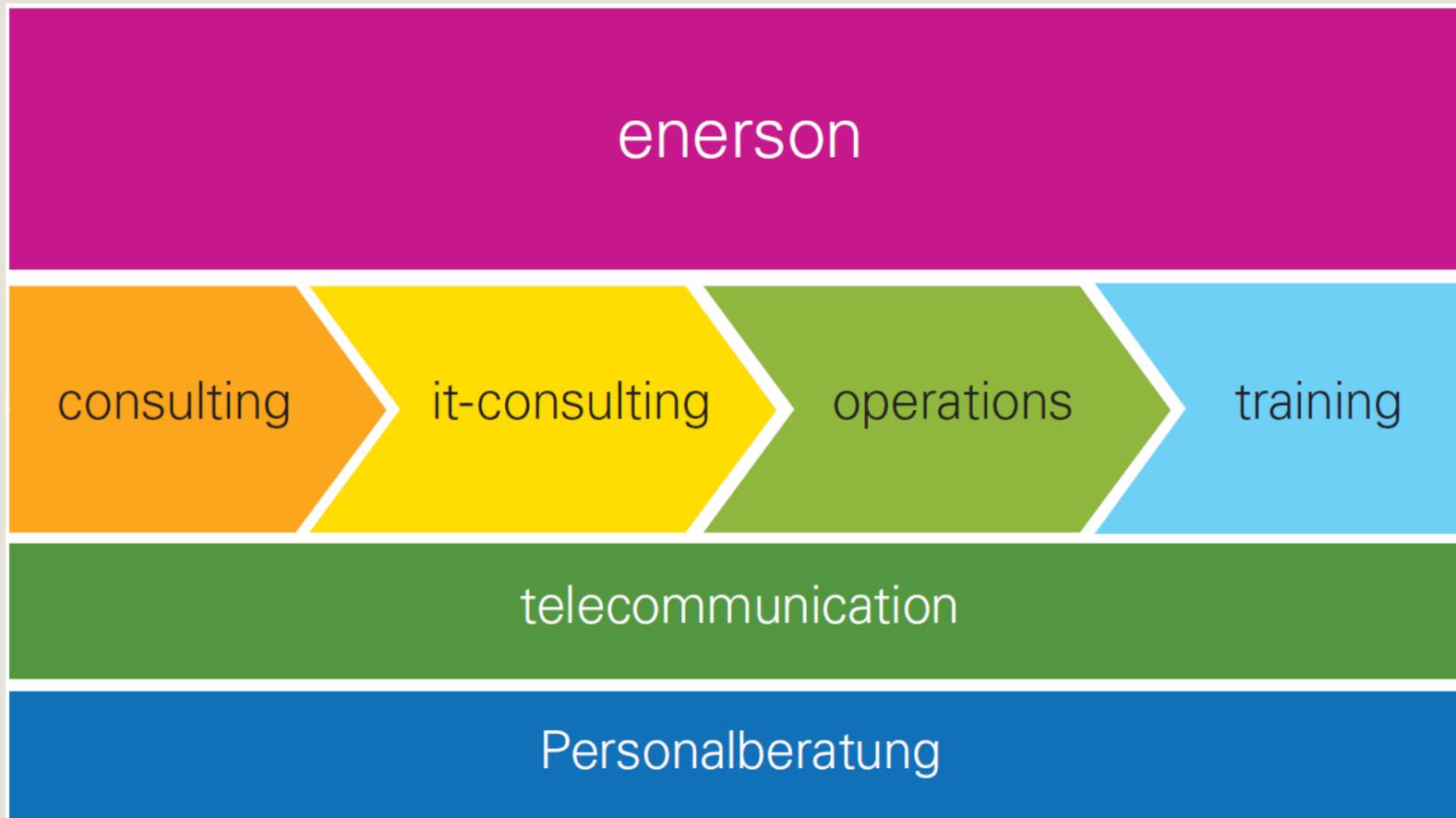
Strategie /
Geschäftsentwicklung

Organisation / Prozesse

IT / Infrastruktur



enerson – ganzheitliche Lösungen aus einer Hand



Referenzen



enerson it-consulting Ihr Ansprechpartner



Meinolf Burk

Berater
enerson it-consulting GmbH

Mobil: +49 151 6122 5567
E-Mail: meinolf.burk@enerson.de



Gerhard Bitterwolf

Vertriebsleiter
enerson it-consulting GmbH

Telefon: 0208 306790-0
Telefax: 0208 306790-579
Mobil: +49 151 643 177 43
E-Mail: gerhard.bitterwolf@enerson.de

enerson it-consulting GmbH • Luxemburger Allee 8 • 45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon +49 208 - 306790-0 • Fax +49 208 - 306790-579
Email: info@enerson.de • www.enerson.de

Registergericht: Amtsgericht Duisburg Registernummer HRB 23943
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE276517744